

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 158

Oktober 2000

Zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger,
Ulrich Maier, Anne Puchta und Siegfried Schuster

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung

Am Samstag, **04. November 2000** findet um 14 Uhr
die Jahresversammlung der OAB in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**,
Weitenzelgstraße, statt.

Programm

- | | |
|----------------------------|--|
| Dr. Ulrich Zeidler: | Stand der Brutvogel-Rasterkartierung Bodensee 2000-2001 |
| Christian Gönner: | www.bodensee-ornis.de - die Website der OAB |
| Georg Heine/Harald Jacoby: | Mit dem OAB-Datenformat arbeiten |
| Stephan Trösch: | Das Wintervorkommen des Großen Brachvogels am Bodensee – eine Zwischenbilanz des dreijährigen OAB-Projekts |
| Alwin Schönenberger: | Brachvogelmonitoring Vorarlberg |
| Hans Schwaiger: | Wiesenbrüter in Bayern – Bestandsentwicklung und Schutzmaßnahmen |
| Anne Puchta: | „Hecke oder Ried“ - Beobachtungen an der Dorngrasmücke im Raum Friedrichshafen-Markdorf |
| Dr. Walter Mergen: | Ferngläser näher betrachtet |

Änderungen vorbehalten!

Wir laden Sie herzlich ein und hoffen auf Ihre Teilnahme.
Gäste sind willkommen!

Bericht über die Brutzeit 2000

Redaktionssitzung: 03. Oktober 2000; Redaktionsschluss: 22. Oktober 2000

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Gesamtverzeichnis):

GA	Georg Armbruster	HL	Hans Leuzinger	RS	Rolf Schlenker
AB	Arne Brall	NL	Norbert Lenz	RSo	Roland Sokolowski
DB	Daniel Bruderer	RM	Richard Mitreiter	SS	Siegfried Schuster
GB	Hans-Günther Bauer	UM	Ulrich Maier	WSü	Werner Schümperlin
VB	Vinzenz Blum	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
MD	Michael Dienst	SO	Sebastian Olschewski	ETha	Ernst Thalmann
MDe	Markus Deutsch	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
GD	Gerold Dobler	BP	Bruno Pitsch	ST	Stephan Trösch
HE	Hans Eggenberger	BPo	Bernhard Porer	JU	Jürgen Ulmer
HF	Helmut Fries	FP	Frank Portala	EW	Edith Winter
WF	Walter Frenz	HR	Hermann Reinhardt	HeWe	Heinrich Werner
CG	Christian Gönner	JR	Jürgen Resch	HWa	Hartmut Walter
DH	Diethelm Heuschen	ASm	Andreas Schmidt	HWe	Hanns Werner
MH	Matthias Hemprich	ASö	Alwin Schönenberger	PW	Peter Willi
GJu	Georg Juen	ASt	Albin Stierli	SW	Stefan Werner
HJ	Harald Jacoby	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht
BK	Bruno Keist	BSa	Brigitte Schaudt	UZ	Ulrich Zeidler
DK	Detlef Koch	ES	Ekkehard Seitz	Vowa	Vogelwarte
GK	Gerhard Knötzsch	HSm	Hermann Schmid	WVZ	Wasservogelzählung
PK	Peter Knaus	HSt	Herbert Stark		
GL	Guido Leutenegger	MSch	Martin Schneider-Jacoby		

Institutionen/Quellen:

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

Allgemeine Bemerkungen:

Die Brutsaison 2000 war durch ausgesprochen trockene und überdurchschnittlich warme Witterung in den Monaten April bis Juni geprägt, was sich auf den Bruterfolg der Wiesenbrüter negativ auswirkte. Auch für Schwalben waren die Bedingungen ungünstig, da die Beschaffung von Nistmaterial erschwert war. Noch Anfang Juli wurden Mehlschwalben beim Nestbau beobachtet. Während der dann einsetzenden Regenperiode sanken die Tagesmitteltemperaturen bis Mitte Juli auf unter 13 °C ab, im östlichen Bodenseeraum wurden am 17.7.

Tiefsttemperaturen von 3-5 °C gemessen. Die nasskalte Juli-Witterung hatte gravierende Auswirkungen auf den Bruterfolg der Mauersegler (s.u.) und zahlreiche spätbrütende Singvogelarten, deren Nestlingszeit genau in die Schlechtwetterperiode fiel.

Der Wasserstand des Sees, der bereits Mitte/Ende Mai bis auf ca. 4,15 m angestiegen war, sank im Juni kontinuierlich ab, um erst nach extremen Niederschlägen Anfang August seinen Höchststand von 4,60 m am 10.8. zu erreichen. Obwohl die Schilfbestände des Seeufers bereits früh überflutet wurden, war der Bruterfolg von Haubentaucher und Enten nur mäßig, die warme Mai-Witterung begünstigte frühe Bruten.

Nach einem schneereichen Winter fehlte aufrechtes Altschilf, und Rohrsänger mussten das Heranwachsen des Jungschilfs abwarten. Die warme Witterung und das hohe Nahrungsangebot im August - (Mücken schlüpften in großer Zahl erst nach den Regenfällen im Juli) - konnten einige Arten (z.B. Teichrohrsänger, Beutelmeise) für erfolgreiche Spät- bzw. Ersatzbruten nutzen.

Ein erstes Ergebnis der Brutvogelkartierung: Im Rasterquadrat Möggingen wurden 100 Arten registriert, obwohl Kiebitz, Feldlerche, Bluthänfling, Baumpieper und Waldlaubsänger fehlten! Zu den Brutvögeln bzw. brutverdächtigen Arten zählten Zwergdommel, Graugans, Moorente, Steinkauz, Mittelspecht und Rohrschwirl.

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

2000	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	16.1	19.1	16.5	19.7
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>	<i>18.5</i>	<i>17.7</i>
Niederschlagsmenge in mm	56.4	68.4	135.7	85.1
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>	<i>102.1</i>	<i>88.2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	396	407	396	423
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>356</i>	<i>407</i>	<i>421</i>	<i>392</i>

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 158. Rundbrief und wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

Die einzelnen Arten:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

Zwergtaucher: Teilweise hohe Dichten auf Kleingewässern - wohl auch eine Reaktion auf den Prädationsdruck durch Weißkopfmöwen am Seeufer: Salemer Weiher 9 Fam. (CG, UZ), Segertenweiher bei Horn/Höri 7-8 Rev. (SS), Bündtlisried und Kargegger Weiher/Bodanrück je 5 Rev. (H. Frank, SS). Auf dem Bodanrück waren auch mindestens drei Kleinstgewässer unter 1 ha Größe besetzt (SS). Im Bündtlisried holten Mitte Mai mehrmals Graureiher einzelne Zwergtaucher-Pulli, deshalb gab es viele Nachbruten: Noch am 20.08. bettelten am 3 Stellen Jungvögel (SS). Auch

im Wollr. eine Spätbrut mit kleinen pulli am 27.7. (W. Mosbrugger). Am Rsp. am 23.09. ein ad. mit einem Jungvogel, der erst ca. zwei Wochen alt war (ASö).

Haubentaucher: Bruterfolg sehr unterschiedlich, z.B. Mindelsee 7 Paare erfolglos (GT), Erisk. von ca. 100 Paaren nur 5 erfolgreich (GK, Ursache wohl der rasch sinkende Wasserstand), dagegen Erm. mit Seerhein 155 Fam. mit 215 juv. und Heb. 38 Fam. mit 44 juv. (HF, CG, DK, BPo), Radam. bis Hornspitze mind. 51 Fam. (AB, SS), am bayerischen Bodenseeufer 115 Fam. (AP), im Rhd. 237 Fam. mit 410 juv. (DB) und am fast schilffreien Ufer des Überlinger Sees zwischen Ludwigshafen und Überlingen vom Zug aus mind. 16 Fam. mit dreimal 4-5 pulli (SS). Am Untersee gab es mehrfach Angriffe von Weißkopfmöwen auf Familien mit pulli, Abwehrverhalten der ad. (Hochspringen mit nach oben gerichtetem Schnabel), rasches Abwandern der Familien (gleichmäßige Verteilung auf großen Strecken) und Aufenthalt von Familien ganz dicht am Schilf (SS). Erste Familie bereits am 22.5. bei Bad Schachen (J. Wasmund), noch Anfang September schlüpfen im Erm. und bei Rad. bei mehreren Familien pulli (CG, SS). Im Erisk. schon am 18. Juni 425 ad. Mauservögel (MH, A. Milow).

Rothalstaucher: Nach 6 Maibeobachtungen an 5 verschiedenen Stellen noch 3 Junidaten (ähnlich wie 1999): 04.06. am Reichenaudamm 2 balzende (M. Basen), 11.06. Überlingen ein Ind. (CG) und 18.06. Wangen/KN ein Ind. (UW).

Schwarzhalstaucher: Im Erm. nur 24 Fam. mit 27 juv. und Heb. eine Fam. mit einem juv. (HF, W. Mosbrugger). Am westlichen Untersee an mind. 6 Stellen über 40 Fam., Hauptmasse an der Radam. (SW u.a.). Trotz der Verteilung mehrfach erfolgreiche Angriffe von Weißkopfmöwen auf Jungvögel (SS). Im Schleienloch/Rhd. 2 Fam. mit je einem juv. (VB, JU, EW). Auf den Salemer Weihern waren am 01.07. drei Reviere besetzt (CG, DK). Im Erm. waren schon am 25. Juni 351 Mauservögel versammelt (BPo).

Kormoran: Die Kolonie am westlichen Untersee wuchs auf ca. 40 Paare an, davon höchstens 35 erfolgreich - noch Ende September in 2 Nestern Junge (SS, SW).

Zwergdommel: Im Rhd. mind. 10 Rev. (VB, AP, JU, EW), Wollr. mind. 3 (am 07.05. riefen 4 ♂, HF), am Mindelsee 2 rufende am 12.06. (GT), Radam. 1-2 Rev. (AB, SS) und je ein Rev. Mett. (SS) und Reutiner Bucht (hier erstmals! AP). Auch am Killenweiher ein Paar von Juni bis August (CG u.a.). An den Raderacher Weihern nur einmal ein ♂ (AP).

Silberreiher: Berichtigung zu OR 157: Das Maximum von 16 Ind. wurde im Rhd. am 15.03. (nicht 15.04.) erreicht (JU).

Graureiher: Bei Lindau 32-35 Bp. (AP), im Seewald Frhf. 16 Horste auf Erlen (GK), in Romanshorn mind. 35 besetzte Horste (DB). Mind. 6 Kleinkolonien mit maximal 6 Paaren (UM, SO, SS, GT). In Arbon ein Brutversuch in einem Wohngebiet (HE).

Weißstorch: UW hat ausführlich die Bruten im ganzen Bodenseeraum zusammengestellt. Die Gesamtzahl der Brutpaare beträgt 36 mit 79 (Vorjahr 32) ausgeflogenen Jungen.

Die Brutorte und die ermittelte Jungenzahl (Hpm = mit Jungen, Hpo = ohne Junge):

Kreis KN: Böhringen 7 Hpm 7 Jg, 1 Hpo; Bohlingen 1 Hpm 0 Jg; Radolfzell 1 Hpm 4 Jg; Steisslingen 1 Hpo; Volkertshausen 1 Hpm 4 Jg; Möggingen 1 Hpm 4 Jg; Wahlwies 1 Hpm 4 Jg; Espasingen 2 Hpm 4 Jg; Hausen/Aach 1 Hpm 2 Jg.

Bodenseekreis: Mendlishausen (Storchenstation) 9 Hpm 30 Jg; Mühlhofen 2 Hpm 5 Jg; Deisendorf 1 Hpm 1 Jg, 1 Hpo; Mimmehausen 1 Hpm 0 Jg; Tüfingen 1 Hpm 2 Jg; Frickingen 1 Hpm 1 Jg.

Kanton Thurgau: Kreuzlingen (Storchenstation) 2 Hpm 7 Jg; Egnach 1 Hpm 4 Jg.

Sechs Neuansiedlungen stehen nur zwei aufgegebene Horste gegenüber.

Damit wurde in diesem Jahr das beste Brutergebnis seit Beginn des Wiederansiedlungsprojekts vor 18 Jahren erreicht. Die Zahl der Zugstörche für das Bodenseegebiet betrug nun 46 %, gegenüber 54 % der Stand(Projekt-)störche. In Kreuzlingen wurden drei Jungstörche mit Satellitensendern ausgestattet, in Böhringen einer.

Höckerschwan: Bei der WVZ Mitte September wurden insges. 40 Fam. mit 85 juv. erfasst, darunter nur 3 weiße juv. (immutabilis).

Graugans: Am 09.04. im Bündtlisried 6 Fam. mit mind. 30 Jungen (H. Frank, SS). Nachdem mind. 2 Junge von freilaufenden Hunden getötet wurden, wanderten alle Familien bis Ende April zum Mindelsee bzw. nach Markelfingen ab – zumindest streckenweise durch den Wald. Am Mindelsee hat mind. ein Paar erfolgreich gebrütet (GT). Mindestens zwei Familien kehrten Ende Mai ins Bündtlisried zurück, wo im Juni auch ein Teil der Altvögel mauserte (SS).

Rostgans: Zum fünften Male (nach 1995, 96, 98 und 99) erfolgreiche Brut in einem Turm bei Öhningen (UW). Sicherlich diese Fam. mit 10 winzigen pulli am 15.05. bei Horn/Gaienhofen (SS). Brutverdächtiges Verhalten in Reichenau-Niederzell (am 14.05. ein Paar auf Hausdächern neben der Kirche, HJ) und auf dem Bodanrück (SS).

Schnatterente: Im Raum Rad. 16 Fam. mit 112 pulli (HR, SS), im Erisk. eine Fam. mit 7 juv. (GK).

Stockente: Früheste Bruten: 22.04. Dornbirn 10-12 pulli, 29.04. Lindau 5 pulli (AP) und 30.04. Wollr. 6 pulli (HJ).

Löffelente: Am 24.06. in der Heb. 5 etwa dreiwöchige juv. ohne ♀ (ST).

Kolbenente: Schlechter Bruterfolg! Brutnachweise: Raum Rad. 38 Fam. mit 127 juv. (HR, SS); Erm. 28 Fam. mit 117 juv. und Heb. 4 Fam. mit 18 juv. (HF, W. Mosbrugger, BPo); Wasserburg eine Fam. mit 4 juv. und Leiblachmündung eine Fam. (AP); Rhd. 2 Fam. mit 12 juv. in der Fb. (AP), im Sd. 2 juv. mit 3 Stockenten-juv. (BPo) und eine Fam. mit 5 juv. (MH) sowie eine Fam. mit 2 juv. Hard-Schleienloch (ASö). Im Bündtlisried eine Fam. mit 15 juv. und 4 juv. in Reiherentenfamilie (HR, SS); Lengwiler Weiher/TG ein verlassenes Nest auf Seeschwalbeninsel mit Eiern und 2 frisch geschlüpften pulli (W. Schmid).

Tafelente: Je eine Fam. mit 5 juv. an der Radam. (AB, HR, SS) und mit 2 juv. im Erm. (HF).

Moorente: Kein Brutnachweis, aber stark brutverdächtiges Verhalten im Bündtlisried, am Mindelsee, auf der Mett. und an der Radam. (HR, RS, SS, GT, SW).

Reiherente: Ganz schwacher Bruterfolg! Im Raum Rad. 6 Fam. mit 26 juv. (HR, SS, SW); im Erm. 5 Fam. mit 29 juv. (HF, BPo); in der Reutiner Bucht/LI eine Fam. mit 3 juv. (AP); im Bündtlisried/Bodanrück 2 Fam. mit 14 juv. und 4 Kolbenenten-juv. (HR, SS).

Schellente: Übersommerer: ein Paar vom 01.04. bis mind. 18.06. und am 07.05. ein zusätzliches ♂ in Lindau (AP); je ein Ind. am 08.07. im Wollr. (HF) und am 21.07. im Rhd. (JU).

Gänsesäger: Im Rhd. im Mai Rückgang von 77 Ind. am 03.05. (PW) auf 12 Ind. am 28.05. (ST), dort am 20.06. bereits wieder 30 Ind. (PW). Im Wollr. bisher noch nie festgestellte Sommeransammlungen, so am 08.07. mind. 49 Ind. und am 07.08. noch 11 Ind. (HF).

Wespenbussard: Aus dem Hegau meldete SW je ein Revier vom Plören/Hilzingen, zwischen Singen und Steißlingen und aus dem Raum Weitenried; außerdem im Seewald Frhf. ein Revier (GK).

Schwarzmilan: Ansammlungen an den Mülldeponien: Rad.-Rickelshausen 41 Ind. am 17.07. (SS) und Gutenfurt/RV 215 Ind. (neue Höchstzahl) am 3.07. (UM).

Rotmilan: Reviere im Hegau: Plören/Hilzingen 1, Welschingen 3, Volkertshausen 1 und Weitenried 1 (SW).

Rohrweihe: Im Wollr. 3 Reviere (M. Andreß, HF, S. Westermann), Bruterfolg? Ein Brutpaar mit 3 juv. im Rad. Aachried (SW). Außerdem ein Paar am 23.06. Mett. (SW). Im Rhd. ein ad. ♂ übersommernd, evtl. 2 Ind. (AP).

Fischadler: Juni-Beobachtungen: je ein Ind. am 07.06. im Rhd. (DB, PW) und am 18.06. an der Radam. (AB).

Baumfalke: Von folgenden Orten wurden Reviere gemeldet: Wollr. 3 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann), Mett. und Rad. Aachried je 2 Rev., Weitenried, Hausener Aachried, Welschingen je ein Rev. (AB, SO, HR, SS, SW). Bei Kstz.-Litzelstetten ein Rev. (NL), im Erisk. (GK) und im Hepbach-Leimbacher Ried ebenfalls je ein Rev. (AP). Bettelnde Jungvögel bei Bregenz-Mehrerau und Lustenau-Gsieg (ASö).

Wanderfalke: Im Hegau 3 Brutpaare, davon mind. ein Paar mit 3 flüggen juv. (SW). Bei Bregenz wurden 2 juv. flügge (ASö). Die Gesamtübersicht liegt nicht vor.

Rebhuhn: Bei Welschingen 3 Reviere (SW).

Wachtel: Insgesamt wurden >36 rufende Vögel gemeldet. Nur wenige wurden mehrmals gehört, so dass hier evtl. ein festes Revier angenommen werden kann: Weitenried 3 Rev. (GT, SW), Wollr. 8 Rev. (M. Andreß, HF, BPo, S. Westermann), ein Rev. nördlich des Hohentwiels und 3 Rev. am Philipsberg/Welschingen (SW). Außerdem 2 Rev. am Flugplatz Frhf. (GK) und bis zu 4 Rev. im Rhd. (VB, EW, PW), im Lau. 4 Rev., Lustenau-Gsieg 2 Rev. und Dornbirn-Gleggen 4 Rev. (ASö).

Wasserralle: In der Fb. 7 Rev.; im Erisk. eine Fam. noch am 14.09., Raderacher Weiher 4 Rev., hier schlüpften die ersten juv. Ende Juli bzw. Anfang August (AP); im Wollr. 35 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann); im Bündtlisried und am Kargegger Weiher/Bodanrück 3 bzw. 5 Rev. (SS), im Bonlandried/Litzelstetten ein Rev. (NL); am 23.07. im Weitenried eine Familie mit kleinen Jungen (GT).

Tüpfelsumpfhuhn: Im Wollr. 3 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann) und im Rhd. ebenfalls 3 Rev. (AP, ASö).

Kleines Sumpfhuhn: Ein singendes ♂ am 04.06. (HJ, D. Scholl) und am 30.06. (AP) im Schleienloch/Rhd.

Wachtelkönig: Am 13.05. (SW) und 23.07. Weitenried je einer rufend (GT), im Rad. Aachried einer rufend am 26.05. (SW). Im Vorarlberger Rheintal bis zu 9 Rufer: im Dornbirner Ried 3 bzw. 1 am 05.07. und 19.07. und im Lau. an den gleichen Tagen 6 bzw. 5 singende ♂ (JU).

Flussregenpfeifer: An der Bregam. 2 Rev. mit Bruterfolg (am 30.06. 3 dj. und 2 dj., VB, AP, EW). Eine versuchte Zweitbrut im Juli scheiterte dort (AP). Im Sd. 3 Rev. (DB). Auf dem Flugplatz Frhf. 2 Paare, je ein Rev. in der Kiesgrube Kreßbronn und an der Baustelle der Bundesstraße „30 neu“ bei Frhf. (GK). Im Hegau in den Kiesgruben Steißlingen 4 Rev. (SO).

Kiebitz: Im Rhd. insges. noch 20 Rev. (VB, EW, PW), u.a. im Fu. ein Bp. mit 3 flüggen juv. am 23.6. (AP). Sechs Bp. bei Bregenz-Mehrerau mit insges. 4 flüggen juv. (AP, ASö). Im Vorarlberger Rheintal 10-15 Rev. im Lau. (mind. 10 flügge juv.), 10 Rev. Dornbirn-Gleggen und 4 Rev. Lustenau-Gsieg (ASö). Im Hepbach-Leimbacher Ried 3 Bp. ohne Bruterfolg; der noch im Vorjahr mit 2 Bp. besetzte Platz bei Tunau-Kreßbronn blieb unbesetzt (AP). Im Raum Eggenweiler-Sibratshaus/FN mind. 7 Bp. (WF), außerdem auf dem Flugplatz Frhf. 5 Bp. (GK). Im Wollr. von 4-6 Paaren nur Brutversuche (M. Andreß, HF, S. Westermann). Auf der Insel Reichenau 2 Rev. (HJ). Im Rad. Aachried 6-8 Bp., Bündtlisried 2 Bp., Litzelsee Markelfingen 3 Bp. mit 4 flüggen juv., Weitenried ein Bp., Ehingen/Hegau 4 Bp. (AB, HR, SS, SW). Am Mindelsee 3 Bp. z. T. erfolgreich (GT).

Bekassine: Im Rhd. 10 Rev. – mit nachgewiesenem Erfolg nur im Fu.: Mitte Juni dort zwei flügge juv. (ASö, PW). Im Vorarlberger Rheintal nur noch 1-2 Rev. bei Wolfurt und 2-3 Rev. Lustenau-Gsieg (ASö). Im Wollr. nur 1-3 Rev. mit Brutversuchen (M. Andreß, HF, S. Westermann).

Uferschnepfe: Im Rhd. am 21.04. 2 Paare, ab Mai nur noch ein Bp., vermutlich ohne Bruterfolg (AP, PW). Im Lau. im Mai 4 Ind., aber wohl nur noch ein Bp. (ASö).

Großer Brachvogel: Noch zwei Rev. im Rhd., Bruterfolg? (ASö, PW). Aus dem Vorarlberger Rheintal meldete ASö außerdem 19-22 Rev., davon 4 Bp. von Lustenau-Gsieg (hier eine erfolgreiche Brut mit einem juv.), von Dornbirn-Gleggen 7 Paare (eine erfolgreiche Brut mit 1-2 juv.) und mind. 3 Bp. Lau. (wahrscheinlich nur 1 juv.).

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. im Mai lediglich bis zu 3 ad. (14.05., ST). Ein Bp. in der Lachmöwenkolonie Sd., wohl ohne Erfolg (DB).

Lachmöwe: An der Radam. etwa 100 Paare (SS). Auf den Inseln im Sd. am 20.03. 1000 ad., am 27.04. bereits ca. 300 brütend, am 14.06. nur noch 50 Paare (PW). Von den anderen Kolonien im Rhd. liegen folgende Angaben vor: ca. 800 Bp. Schleienloch, hier am 10.06. mind. 1200 juv., im Altrhein war die Kolonie nicht besetzt (DB).

Sturmmöwe: Die kleine Population im Rhd. umfasste mind. 3 Bp., 2-3 Reviere davon auf einem Baggerschiff (PW) und ein Nest auf einer Kiesinsel (MH, UM). Ein Bp. auf einer Weide beim Hafen Fußach (DB, ASö). Kein Bruterfolg!

Weißkopfmöwe: Die Sommergesellschaft im Rhd. erreichte mit 680 Ind. am 05.08. ihr diesjähriges Maximum (DB). PW notierte am 14.06. im Rhd. die Verteilung der Altersklassen: 32 ad., 95 dreijährige Ind. und 35 vorjährige Ind. Am 09.07. auf dem Zeller See 15 dj. und 6 ad. (SS). Zum Einflug der Diesjährigen ins Rhd. liegen folgende Meldungen vor: am 09.07. 255 Ind., davon 40 dj., am 17.07. 300 Ind., davon 130 dj. (DB) und am 30.08. 173 ad., 27 subad. und 34 dj. sowie 3 tote dj. (BK).

Flusseeeschwalbe: Die Brutkolonien am Vorarlberger Seeufer boten folgendes Bild: Bregam. 12 Bp., der erste Jungvogel schlüpfte Ende Mai, am 26.06. 8 fast flügge juv., am 30.06. alle Nester verlassen (VB, AP, EW). Aus einem detaillierten Bericht von DB geht hervor, dass im Sd. max. 160 Bp. am 24.06. erfasst wurden, davon waren 139 Bp. mit 247 flüggen juv. erfolgreich; die letzten drei juv. eines Paares schlüpften zwischen dem 12. und 17.08. (DB), und am 08.09. wurde noch ein pull. gefüttert (JU). Von max. 24 Bp. in der Kolonie Romanshorn brüteten nur 4 Paare erfolgreich, 7 juv. wurden flügge. Das Floß wurde Anfang Juli bei einem Sturm losgerissen (DB). Im Wollr. blieben >25 Paare auf einem Floß größtenteils ohne Erfolg, weil Kormorane das Floß sukzessive als Ruheplatz eroberten (HF, BPo). Auf dem Lengwiler Weiher/TG brüteten insges. 45 Paare, davon waren 37 Bp. mit 59 juv. erfolgreich. Möglicherweise sind Brutvögel aus dem Wollr. zum Lengwiler Weiher abgewandert (DB). Auf dem Mindelsee brüteten 4 Paare erfolgreich auf einem Floß (SS, GT).

Turteltaube: Die Brutvogelkartierung erbrachte im Kiesgrubengebiet bei Steißlingen 25 Reviere (SO); außerdem im Weitenried 2 Reviere (GT).

Schleiereule: Im Hegau registrierte SW Brutpaare in folgenden Ortschaften: Rielasingen, Wiechs/Weitenried, Ehingen und Welschingen. In Scheunen bei Hagnau bzw. Immenstaad Brutten mit jeweils 7 juv. in Nistkästen (U. Arnold).

Uhu: Eine erfolgreiche Brut mit 2 juv. in einem Steinbruch im Hegau (HeWe, SW). Ebenfalls ein Paar im traditionellen Steinbruch bei Dornbirn (ASö).

Steinkauz: Im Raum Frhf. nur noch 3-4 Brutpaare, alle ohne Erfolg (GK). Am 20.08. überraschenderweise 2 Ind. am Mindelsee (GT, H. Thielcke).

Mauersegler: Während der Regenperiode im Juli wurden an mehreren Orten Dutzende geschwächter bzw. toter Ind., z.B. >20 Ind. von Autos überfahren auf der Bundesstraße zwischen Kstz. und Reichenau-Waldsiedlung (C.-P. Herrn), 30 tote Mauersegler am 16.07. in Langenargen (E. Strobel), 33 Totfunde am 16.7. und folgende Tage in Lindau (AP), ebenfalls am 16.7. auf dem Radolfzeller Münsterturm mind. ein Dutzend verendete Ind. (fide AB).

Alpensegler: Am 02.06. erstmals 4 balzende Ind. in Bregenz, einzelne Ind. noch am 05.07. und 31.07. (ASö). Obwohl die Art ganz seenah in St. Gallen und Schaffhausen brütet und sich allmählich nach Norden ausbreitet (z.B. Brut in Tuttlingen, GB), fehlen immer noch Brutnachweise aus den Seegemeinden.

Eisvogel: Von folgenden Plätzen wurden Bruten gemeldet: 2 Bp. Rheinklingen/Bibermühle (WSü, SW), je ein Bp. Hemishofen, Rielasingen, Weitenried, 2-3 Bp. Rad. Aachried (SW), je ein Bp. Seerhein/Tägermoos (K. Lang), Egnach/TG (DB) und Rotach bei Unterteuringen (GK, AP), 2 Bp. Schussen-Unterlauf (GK), je ein Bp. an der Schussen bei Oberzell/RV und Unterklöcken (UM), ein Bp. ohne Erfolg Leiblach-Unterlauf (AP).

Wendehals: Vom Hegau meldete SW 7 Reviere aus 5 Gebieten, bei Frenkenbach/FN wieder eine Nistkastenbrut mit 9 Jungvögeln sowie ein Brutversuch (U. Arnold) und im Erisk. 3 flügge juv. am 20.06. (GK).

Mittelspecht: An der Bregam. im Auwald Anfang Juni Rufreihen (EW). Ein Bp. am Hohenkrähen/Hegau (SW) und ein Ind. am 23.04. in einem Tobel oberhalb Triboltingen/TG (HF).

Heidelerche: In den Kiesgruben zwischen Steißlingen und Singen 7 Bp. (SO). In der Kiesgrube im Tettninger Wald mind. ein Bp. (GK).

Uferschwalbe: Folgende Brutplätze wurden kontrolliert: Welschingen-Nord 260 Röhren, Welschingen-Süd (Sandhaufen) 11 Röhren, Rielasingen 26 Röhren und Überlingen am Ried 62 Röhren (HeWe, SW).

Mehlschwalbe: In der Luitpold-Kaserne Lindau 45-47 Bp., davon 41-43 in Kunstnestern. Der Nestbau dauerte bis Anfang Juli, wahrscheinlich infolge der trockenen Witterung. In Unterteuringen 10-11 besetzte Nester. In Lindau-Nord (4 km² landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit kleinen Siedlungen und Einzelgehöften) nur ein besetztes Nest. In Lindau-Ost (Gewerbegebiet mit ca. 0,2 ha Sand-/Kiesfläche) mind. 22 besetzte Nester (20 weitere wurden ungenügend kontrolliert). Im Gebiet Lochau-West (Teilkartierung) 11 besetzte Nester (AP).

Baumpieper: Nur noch im Hegau nennenswerte Vorkommen: Philipsberg/Welschingen 13 Rev., Hohentwiel noch 4 Rev., Weitenried ein Rev. (SW), Mindelsee 4 Rev. (GT). Im Raum Frhf.-Markdorf-Oberteuringen (ca. 10 km²) kein einziger Nachweis (AP).

Schafstelze: Bestandsaufnahmen im unteren Thurgau und im angrenzenden Zürcher Weinland ergaben auf ca. 1000 ha Fläche 60 Rev. (1999=45), die sich auf Kartoffel- (40), Zuckerrüben- (12), Erbsen- (4), Gemüse- (1) und Erdbeerfelder (1) sowie unbestimmt (2) verteilten (WSü). Im Rhd. waren mind 10 Rev. besetzt, darunter ein Bp. *cinereocapilla* (am 01.06. fütternd) und mind. ein Bp. *feldegg* (auch das ♀ wies die typischen Merkmale von *feldegg* auf) Ende Mai/Anfang Juni fütternd (GK, ASö, PW). Auf der Insel Reichenau auf Gemüsefeldern und Brachflächen mind. 4 Rev., darunter ein ♂ *cinereocapilla* (HJ).

Gartenrotschwanz: Nur im Hegau noch guter Bestand: Singen südlich des Hohentwiels 12 Rev., bei Neuhausen 4 Rev. und bei Mühlhausen 7 Rev. (SW). Je ein Rev. Oberzell/RV und bei Gutenfurt/RV (UM) und 3 Rev. Kstz.-Fürstenberg (M. Basen).

Braunkehlchen: Im Rhd. ("Querweg") 5 Rev. (PW). Frühe Bruten: bereits am 22.05. zwei noch nicht flügge Junge im Fu. (VB, EW), und in Lustenau-Gsieg verließen am 31.05. 5 juv. das Nest (ASö).

Schwarzkehlchen: Auch in diesem Jahr hoher Bestand im Raum Rad.-Hegau: 9 Bp. im Rad. Aachried, ein Bp. bei Überlingen am Ried, ein Bp. bei Welschingen, 2 Bp. im Hausener Aachried (SW) und eine Fam. am 04.06. am Mindelsee (GT). Im Rhd. 3 Rev. (PW).

Feldschwirl: Insgesamt schwacher Bestand. Folgende Vorkommen wurden gemeldet: NSG Bodenseeufer Kstz.-Litzelstetten 4 Rev. (NL), im Wollr. 21 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann), Rhd. („Querweg“) 4 Rev. (PW), Erisk. 2 Rev. (GK), Hepbach-Leimbacher Ried 5 Rev., Schussen bei Oberbaumgarten ein Rev. (GK) und Rasterquadrat Mett. ein Rev. (SS).

Rohrschwirl: Am Mindelsee Anfang Mai 3 Sänger, Anfang Juni noch einer (GT). Einzelne Rev. an der Radam. und im Bündtlisried/Bodanrück (SS), im Wollr. 11 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann) und im Rhd. mind. 2 Rev. (AP, PW).

Sumpfrohrsänger: Gute Bestände bei Oberzell/RV, z. B. auf 1,5 km beiderseits der Schussen 19 Rev. (UM). Im Hepbach-Leimbacher Ried mit 30-31 Rev. der gleiche Bestand wie im Vorjahr (AP). Im Gebiet Querweg-Mittelried/Rhd. 13 Rev. (PW). In Lustenau-Gsieg 9 Sänger auf 700 m Grabenlänge (ASö). Im Rasterquadrat Kstz.-Fürstenberg 8 Rev. (M. Basen), dagegen im Wollr. nur 3 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann).

Teichrohrsänger: In der Reutiner Bucht/LI 40 Rev., davon 7 außerhalb des Schilfgürtels. Wie im Rhd. mussten die Bp. das Heranwachsen des Jungschilfs abwarten, da das Altschilf nach einem schneereichen Winter komplett niedergedrückt war. Bis Mitte Juli waren die Jungen der meisten Bp. ausgeflogen. Im Rhd. verzögerte sich die Brutzeit aufgrund des langsameren Schilfwachstums und des Mitte Juli einsetzenden stürmischen und nasskalten Wetters, dem vermutlich Bruten zum Opfer fielen. Die meisten Jungen wurden daher erst im August flügge (AP).

Drosselrohrsänger: Im Rhd. bei einer Erfassung (z. T.) vom Boot aus: 6-7 Rev. zwischen Sd. und Fb. und 3 Sänger Schleienloch (DB, VB, AP, EW). An der Radam. 3 Sänger (AB) und im Wollr. 17 Rev. (M. Andreß, HF, S. Westermann).

Orpheusspötter*: Je ein Sänger im Altweiher/Oberteuringen am 02.06. (WF, GK), Kiesgrube Singen-Steißlingen am 20.06. und Rielasingen am 26.06. (SW).

Dorngrasmücke: Im Raum Frhf.-Markdorf-Oberteuringen ermittelte AP auf einer Fläche von ca. 10 km² 23 Rev., davon befanden sich 5 im Hepbach-Leimbacher Ried. NL fand bei Kstz.-Litzelstetten mind. 6 Rev. Beim Hagstaffelweiher Kstz.-Dettingen >5 singend (M. Basen). Am Rand des Wollr. 2 Sänger (D. Scholl). Einzelne singende ♂ wurden ferner an der Radam. (AB), im Rhd. (PW) und bei Lindau (AP) festgestellt.

Grünlaubsänger*: Ein ♂ sang vom 01. bis 08.06. im Weitenried (SW). Protokoll fehlt noch!

Waldlaubsänger: Fast keine Meldungen! Im Stadtbereich Kstz. ein Rev. (HF), bei Bregenz-Lochau ein Rev., mind. 2 Rev. im Mischwald bei Raderach/FN (AP), nur noch 3 Rev. am Hohentwiel (SS). Außerdem ein Sänger am 11.05. bei Kstz. (M. Basen). In Wäldern mit hohem Laubholzanteil bei Oberzell/RV auf 4 km² kein einziges Rev. mehr (UM), ebenso fehlen Nachweise aus dem Tettlinger Wald, wo der Waldlaubsänger früher häufiger Brutvogel war (GK). Erfolglos blieb in der ersten Junihälfte auch die intensive Suche in ehemaligen Waldlaubsängerrevieren im Raum Kstz. (D. Scholl).

Trauerschnäpper: Im Raum Hemishofen bis Stein am Rhein erfasste SW 7 Rev. Im Stadtbereich von Rad. sangen 2 ♂ bis Mitte Mai (SS), in Bregenz-Lochau ein singendes ♂ am 20.05. (AP). Sonst keine Meldungen.

Bartmeise: Offenbar nur geringer Brutbestand: Für das Rad. Aachried gibt AB 2 Rev. an, an der Radam. am 22.07. eine Fam. mit mind. 4 flüggen juv. (AB). Im Wollr. wurden ca. 12 Rev. erfasst (M. Andreß, HF, S. Westermann). In der Fb. von Ende April bis Ende Juni rufende Vögel an 2-3 Stellen, ferner am 20.06. mehrere Ind. am Rsp. (AP); vgl. auch OR 157!

Weidenmeise: Im Hepbach-Leimbacher Ried wie im Vorjahr 2 Rev. in Grauweidendickicht, am 24.05. ein fütterndes Paar; die Bruthöhle befand sich in einem toten Weidenstumpf (AP). Im Erisk. an der Schussen ein Rev. (GK, AP). Ferner in Liggeringen/KN am 04.05. ein rufendes Ind. (SS).

Beutelmeise: Im Rhd. 3 Bp. im Sd., im Schleienloch 2 Rev. (DB). In der Fb. vermutlich zwei Rev. sowie ein Rev. am Rsp. (AP). Ein Rev. an Kiesgrubenteich bei Welschingen (SW); außerdem einzelne Feststellungen im Juni auf der Mett. (SW) und im Wollr. (BPo).

Pirol: Viele traditionelle Brutplätze waren in diesem Jahr nicht besetzt, so z. B. in einem Laubwald bei Oberzell/RV (UM), an der Argen und im Erisk. (GK, AP). Bei Ramsen/SH nur ein Sänger, hier in anderen Jahren 4-5 (M. Roost). Im Sd. 3 Sänger (PW).

Neuntöter: Im Raum Frhf.-Markdorf-Oberteuringen (ca. 10 km²) 14-15 Rev. , davon allein im Hepbach-Leimbacher Ried und angrenzenden Flächen 10 Rev. Der geringe Bruterfolg (9 Bp. mit 16 flüggen juv.) hängt wahrscheinlich mit der nasskalten Juliwitterung zusammen (AP). Bei Oberzell/RV 3 Bp. (UM). Außerdem einzelne Reviere an anderen Orten.

Girlitz: Berichtigung zu OR 157: Der große Trupp am 09.04. bei Nussdorf/Überlingen mit 150 Ind. wurde von CG beobachtet.

Birkenzeisig: Im Sd. 2 Bp. (MH, PW), 3 Rev. in Lindau (AP), ein Rev. bei Kreßbronn (L. Ramos, AP), zwei Rev. im Erisk. (GK), 2 Rev. bei Fischbach-Immenstaad und ein Rev. in Weingarten/RV (MH). In Frhf. waren nicht alle Brutplätze besetzt (GK). In Romanshorn nur ein Paar (PW).

Zippammer: Wie 1999 ein Rev. am Hohentwiel (SO, SS, SW).

Ortolan: Berichtigung zu OR 157: Die früheste Feststellung am 16.04. wurde von BPo und CG gemeldet.

GrauParammer: HeWe und SW erfassten beim Hohenkrähen 4 Rev. und ein Rev. am Hohenhewen. Im Rhd. 7 Rev. (VB, EW, PW).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Herbst 2000**. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, auf Tageslisten oder als Datei im OAB-Datenformat bis zum **15. Dezember 2000** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: haraldjacoby@t-online.de

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich: Vinzenz Blum 1000 ATS, Walter Christen 50 sFr., Prof. Dr. Hartmut Ern 100 DM, Prof. Gerhard Homann 50 DM, Herta Langer 200 DM, Ewald Meindl 50 DM, Brigitte Schaudt 50 DM, Eugen Steppacher 100 DM, Prof. Dr. Gerhard Thielcke 100 DM, Edith Winter 1000 ATS.

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

Ehrenmitgliedschaft für Vinzenz Blum

Wir gratulieren unserem langjährigen treuen Mitarbeiter Vinzenz Blum zur Ehrenmitgliedschaft bei BirdLife Österreich, freuen uns über die verdiente Ehrung und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz.

Mitteilungen der Avifaunistischen Kommission in Wien

(Sitzung 19.2.2000)

Folgende Meldungen wurden anerkannt (Auszug):

Sichler: 1 Ex., 13.6.1999, Rhd. (JU), ID-A 62.

Schneegans: 1 Gefangenschaftsflüchtling, 09.06.99, Bregenz-Rieden (AP), ID-A 62.

Mornellregenpfeifer: 1 juv., 21.09.99, Rhd. (JU), ID-A 64.

Bairdstrandläufer: 1 juv., 26.09.99, Rhd. (MH, PK, JU u.a.), 28.09. Bregam. (EW, VB) und 29.09. Rhd. (JU), ID-A 64.

Graubrust-Strandläufer: 1 ad. 23.08.-25.08.99, 27.08. -31.08.99, Rhd. (M. Granitza, MH, RSo, S. Loner u.a., JU), ID-A 64.

Grasläufer: 1 juv., 08.09.99, Rhd. (MH), 17.09.99, Rhd. (F. Sigg), 08.09. u. 26.09.99, Rhd. (JU).

Rotflügel-Brachschwalbe: 1 ad., 25.05.99 (JU), ID-A 62.

Schmarotzerraubmöwe: 1 juv., 02.10.99, Rhd. (DB), ID-A 64.

Zitronenstelze: 1 ad. ♂, 06.05.98, Fußach (G. Kilzer), ID-A 58.

Zurückgestellt:

Maskenstelze: 09., 16. u. 24.06.99, Fußach, ID-A 62.

Keine Anerkennung:

Küstenseeschwalbe: 2 ad., 26.08.99, ID-A 64.

Maskenstelze: 1 ♂ 06.04.99, Rhd., ID-A 62.

Seggenrohrsänger: 1, 31.08.98, Rhd., ID-A 60.

Mitteilungen der Schweizerischen avifaunistischen Kommission

(Sitzungen 15.04.2000 und 22.07.2000)

Angenommene Fälle (Auszug):

Eistaucher: 1999: Güttingen TG, 18.12., 1.KJ (M. Ritschard).

2000: Bodensee zwischen Altnau und Kesswil TG 1./5.-6./10./15.1., ad., 19.1., Ind., 28.1. und 5.2., 2 Ind., 12.2. 1 ad. und 1 Ind. (S. Metschnikowa, T. Schwaller, U. Elsenberger, P. Lustenberger, G. Crameri, F. Proyer, M. Schweizer, S. Trösch, F. Sigg, I. Weiss, M. Römhild, T. Sacher, J. Günther, R. Aye).

2000: Uttwil TG, 2.5., 1 ad. und 1 Ind., 4.5., 2 ad. und 1 Ind. (W. & U. Christen), Kesswil TG, 10.5. 1 ad., 17.5. 2 ad. (H. Leuzinger, W. Geiger, U. Rindlisbacher)

Ringelgans: 1999/2000: Romanshorn TG, 30.12. und 9./13./14.1., ad. mit den Merkmalen der Unterart *B. b. bernicla*, Foto (G. Oesterhelt, H. Eggenberger, C. Koller, M. Thoma). Kategorie A (Wildvogel).

Seeadler: 2000: Ermatinger Becken TG, 10.2., immat. (I. Weiss).

Skua: 2000: Ermatingen TG, 1.1. (T. Schwaller, U. Elsenberger, S. Metschnikowa)

Weißkopfmöwe/Steppenmöwe (*L. c. cachinnans*): 1999: Romanshorn TG, 25.10./07.11., ad. (M. Schweizer, M. Ritschard).
2000: Romanshorn TG, 10.1., 2.KJ, Foto (M. Schweizer).

Silbermöwe: 1999: Güttingen TG, 30.12. ad. mit gelben Füßen, Video (M. Hemprich, G. Knötzsch).

Mantelmöwe: 2000: Romanshorn TG, 4.3., 3.KJ (C. Koller, P. Zeller, A. Pellegrini).